

Abbildungsnachweis

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Archäologie Graubünden. Sonderheft**

Band (Jahr): **9 (2020)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Titelbild: Archäologischer Dienst Graubünden.

Abb. 1, 3, 4, 120: Archäologischer Dienst Graubünden. Quelle: Bundesamt für Landestopografie swisstopo und Kanton Graubünden.

Abb. 2, 5–7, 9, 11, 15–25, 27–34, 36–61, 64–66, 69, 71, 74–79, 81, 90, 91, 93, 94, 103, 108, 110, 114, 121–126, 133–137, 141–166, 168–172, 180–190, 218, 219, 221, 228–236, 239, 241, 244, 245, 249, 250: Archäologischer Dienst Graubünden. Bearbeitung der steingerechten Aufnahmepläne und Fotografien durch Lorena Burkhardt, Lea Gredig, Ursina Jecklin-Tischhauser, Hans M. Seifert, Mathias Seifert, Monika Huwiler.

Abb. 8: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Stiftung Luftbild Schweiz / Fotograf: Walter Mittelholzer / LBS_MH01-004436 / Public Domain Mark.

Abb. 10: Gegend von dem Ursprung des Rheins. Kupferstich um 1720 von Gabriel Bodenehr dem Älteren. Nach einem Stich, vermutlich von Matthäus Merian dem Jüngeren, um 1650. Rätisches Museum Chur, H1976.199.

Abb. 12–14, 243 rechte Reihe: Theo Vonow, Chur.

Abb. 22–24, 57: Gaudenz Hartmann, Lea Gredig, Hans M. Seifert, Mathias Seifert, Archäologischer Dienst Graubünden.

Abb. 26: Markus Hochstrasser, Stiftung für Forschung in Spätantike und Mittelalter (FSMA), Bad Zurzach AG. Bearbeitung Ursina Jecklin-Tischhauser, Gaudenz Hartmann, Archäologischer Dienst Graubünden.

Abb. 35: CARIGIET 1979, Abb. 11. – SENNHAUSER 2003b, Abb. 6; Abb. 7. Bearbeitung Lea Gredig, Archäologischer Dienst Graubünden.

Abb. 62, 63: Grundlage OxCal v4.3.2 BRONK RAMSEY (2017); r5 IntCal13 atmospheric curve (REIMER ET AL 2013). Bearbeitung Monika Huwiler, Archäologischer Dienst Graubünden.

Abb. 67: HIRSCH 2013, 166, Abb. 9.

Abb. 68: GOLL ET AL. 2007, 201, Abb. 105k.

Abb. 70: WYSS 2010, 154, Abb. 8.

Abb. 72: RUMYANTSEVA 2010, 101, Abb. 2.

Abb. 73: SIEGMANN 2006, Band 5, 927. Bearbeitung Monika Huwiler, Archäologischer Dienst Graubünden.

Abb. 80, 82–89: Antoinette Rast-Eicher, Archeotex, Ernen VS.

Abb. 92, 105, 106: Marlu Kühn, Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (IPNA) Basel.

Abb. 95–102, 104: Örne Akeret, Marlu Kühn, Basel.

Abb. 107: EIVSON 2000, 81, Abb. 14.

Abb. 109: Konrad Schmid, Chur.

Abb. 111, 112, 176, 177: Joe Rohrer, bildebene.ch, Luzern.

Abb. 113: DESCŒUDRES 2013, 82, Abb. 2.

Abb. 115: GOLL 2013, 62, Abb. 6.

Abb. 116: FACCANI 2013, 69, Abb. 3.

Abb. 117: RIECK ET AL. 2013, 46.

Abb. 118: Archiv Denkmalpflege Graubünden.

Abb. 119: HEINZLE / REITMAIER 2015, 59.

Abb. 127, 129, 131, 132: Plangrundlage: Stiftung für Forschung in Spätantike und Mittelalter (FSMA), Bad Zurzach AG. Bearbeitung Lorena Burkhardt, Ursina Jecklin-Tischhauser, Gaudenz Hartmann, Lea Gredig, Archäologischer Dienst Graubünden.

Abb. 139: GOLL 2011, 114, Abb. 19.

Abb. 128, 130: Peter Holzer, Stiftung für Forschung in Spätantike und Mittelalter (FSMA), Bad Zurzach AG.

Abb. 140: Hans Rudolf Courvoisier, Stiftung für Forschung in Spätantike und Mittelalter (FSMA), Bad Zurzach AG.

Abb. 167a: SIMONETT 1987, 81.

Abb. 167b: TAUBER 1980, 368.

Abb. 173: Robert Rosenberg, Einsiedeln SZ.

Abb. 174: SPM VII 2014, 183, Abb. 84.

Abb. 175a: MAZZA 1981, 69, Abb. 47.

Abb. 175b–d: SENNHAUSER 2003a, 74, Abb. 1; 156, Abb. 2; 152, Abb. 1.

Abb. 178: JECKLIN-TISCHHAUSER 2013a, 72, Abb. 1.

Abb. 179: GLASER 1991, 113.

Abb. 220–227: Viera Trancik Petitpierre, Bottmingen BL. Bearbeitung Monika Huwiler, Archäologischer Dienst Graubünden.

Abb. 191–217, 237: Christine Cooper, Balzers (FL). Bearbeitung Monika Huwiler, Archäologischer Dienst Graubünden.

Abb. 238: Johann Weichhart, Landeszeughaus / Universalmuseum GmbH, Graz (A).

Abb. 240: Marcel Keller, Tartu (EST). Bearbeitung Monika Huwiler, Archäologischer Dienst Graubünden.

Abb. 243 linke Reihe, 246, 247a, 248a, Seiten 270–278: Tobias Wild, Winterthur ZH.

Abb. 247b: WEIGEL CHRISTOPH: Sacra scriptura loquens in imaginibus = Die Durch Bildnissen redende Heilige Schrift, Alt- und Neuen Testaments [...]. [Nürnberg]: [1695], Tafelseite zu Teil 2 [NT], 29. Zentralbibliothek Solothurn, Signatur B I 735.

Abb. 248b: Iris Hutter, Winterthur ZH.

Tafeln 1–21: Markus Bernegger, Matthias Bieri, Lorena Burkhardt, Lea Gredig, Monika Huwiler, Gianni Perissinotto, Mathias Seifert, Archäologischer Dienst Graubünden.

